



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 13.10.2017

FREIE WÄHLER für eine bessere IT-Ausstattung der Schulen

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Kultusminister Spaenle im Offline-Modus – IT-Ausstattung und Systembetreuung an Schulen muss dringend verbessert werden

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, setzt sich seit vielen Jahren für mehr Investitionen im Bildungsbereich ein. Jüngster Anlass für eine Schriftliche Anfrage des Oberammergauer Abgeordneten war die unzureichende IT-Ausstattung vieler Schulen und die Belastungen der einzelnen Schulen durch die Einführung der neuen Schulverwaltungssoftware ASV, die zuletzt im Bereich der Grund- und Mittelschulen implementiert wurde.

Was Streibl angesichts der Antworten von Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle vor allem ärgert ist die Arroganz, mit der Fragen im Zusammenhang mit der IT-Ausstattung der Schulen vom Tisch gewischt werden. Das Ministerium behauptet u.a. blind zu sein, was den Umfang von Mehrarbeit bzw. Überstunden im Zusammenhang mit der IT-Ausstattung und der Einführung von neuer Software, z.B. der Verwaltungssoftware ASV, anbelangt. Ähnlich verhält es sich mit der Frage, in welchem Umfang schulische Software aufgrund von Schadsoftware beeinträchtigt war. Streibl dazu: „In schöner Regelmäßigkeit antwortet das Kultusministerium, man würde aus Rücksicht auf die Schulen vor Ort und dem Verwaltungsaufwand auf die Befragung verzichten, wenn entsprechende Anfragen von Landtagsabgeordneten vorliegen. Interessanterweise lebt das Ministerium diese Rücksicht in unzähligen anderen Fällen nicht, wenn regelmäßig diverse ministeriumsinterne Anfragen an die Schulen gerichtet werden.“

Aus Sicht von Streibl steckt System dahinter, da das Ministerium von den eigenen Fehlern ablenken wolle. Die aktuell gültige Kultusministerielle Bekanntmachung zur Systembetreuung an Schulen stammt aus dem Jahr 2000 und ist damit hoffnungslos veraltet. Florian Streibl fordert rasche Veränderungen: „Es ist erbärmlich, dass es das Ministerium von Spaenle bis heute nicht geschafft hat, die rechtlichen Grundlagen für die Systembetreuung zu erneuern. Wer heute noch auf den Stand von 2000 verweist, hat keine Ahnung, welche Entwicklungen im Bereich der IT seither passiert sind.“

Streibl fordert eine signifikante und rasche Verbesserung für den IT-Bereich an Schulen. Dazu zählt eine deutliche Ausweitung der sogenannten Anrechnungstunden für Systembetreuerinnen bzw. Systembetreuer, also jenen Lehrkräften, die dieses Aufgabenfeld an den einzelnen Schulen zu betreuen haben. Gleichzeitig muss es diesen Lehrkräften an allen Schularten leichter möglich sein, sogenannte Funktionsstellen zu erreichen und befördert zu werden.

Florian Streibl dazu abschließend: „Kultusminister Spaenle schiebt den schwarzen Peter wieder einmal an die Kommunen, anstatt zuerst im eigenen Haus dafür zu sorgen, dass die Rahmenbedingungen für die Digitalisierung der Schulen verbessert werden. Spaenle verharrt im Schreibmaschinenzeitalter und scheint nicht mitbekommen zu haben, welche revolutionären Veränderungen im IT-Bereich Einzug gehalten haben. Unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte haben es verdient, bei der Digitalisierung nicht allein gelassen zu werden.“

Die Antwort auf die Schriftliche Anfrage ist als Anlage beigefügt.

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282

www.florian-streibl.de
Fax. 08822/935287